

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

03.09.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**

am **Dienstag, dem 03.09.2019**, von **16:30 Uhr bis 18:05 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 2. OG**
(NK-PBUE/035/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Woltering

Ratsmitglied

Herr August Brackmann (als Gast)

Frau Ina Eversmann

Herr Andreas Otte

Herr Matthias Rüter

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Protokollführer/in

Frau Sonja Dingmann

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Jörg Melcher

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Christian Woltering eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste herzlich. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.06.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 03.06.2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Gemeindedirektorin

Der Ausschussvorsitzende Christian Woltering hat keine Berichtspunkte.

Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet wie folgt:

- Auf dem Parkplatz neben der Kirche (Gemeindegrundstück) soll an der Lindenstraße zwischen den Parkplätzen 1 u. 2 eine **E-Ladestation** (Schnellladesäule) errichtet werden. Die Ladesäule wird mit Bundesmitteln gefördert, die Innogy gibt ebenfalls einen Zuschuss. Die VR-Bank Neuenkirchen hat aktuell zugesichert, sich anteilig an den verbleibenden Kosten (Gemeinde / VR-Bank) zu beteiligen.
- Mit Vertretern des Landkreises hat am 07.08.2019 die Abnahme der **Linksabbieger-spuren** im Bereich der Bramscher Straße (K 102) / Vinter Höhe stattgefunden. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit durch die Fa. Dallmann ausgeführt. Die Buswartehäuschen werden später aufgestellt, da es z. Zt. Engpässe mit der Lieferung der Wartehallen gibt. Die GDin weist darauf hin, dass Plakate, die in den Wartehäuschen angebracht werden, direkt wieder entfernt werden und der Veranstalter darauf hingewiesen wird, dass auf den Glasflächen das Aufhängen von Plakaten nicht erwünscht ist.
- Im Hinblick auf die **Breitbandversorgung** wird mitgeteilt, dass im Bereich der Ausbaustrecken (Sönkenort, Schwieteringstraße u. Hermann-Rothert-Straße) Leerrohre verlegt werden. Im Rahmen eines Nachtragsangebotes durch die bauausführende Fa. Bunte werden die Leerrohre auf Kosten der Gemeinde/Samtgemeinde mitverlegt. Die Entscheidung dazu erfolgte durch einen Umlaufbeschluss. Der Landkreis/Telkos wird im Zuge eines späteren Ausbaues die Leerrohre von der Gemeinde zum Buchwert erwerben.
- Am 18.09.19 findet die Abschlussveranstaltung lebendige Ortszentren statt.
- Am 26.09.19 um 19:00 Uhr findet die Auftaktveranstaltung zur sozialen Dorfentwicklung statt. Die GDin bittet die Fachausschussmitglieder hierfür Werbung zu machen.

Reinhold Ricke berichtet wie folgt:

- Der **Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung** ist von rd. 130.000 kWh in 2015 auf rd. 53.000 kWh in 2018 gesunken. Die Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung hat sich somit deutlich bemerkbar gemacht. Neben der Kosteneinsparung wird insbesondere die Umwelt durch die CO²-Einsparung entlastet, die Umrüstung war somit eine richtige und zukunftssträchtige Investition. Als letzte Maßnahme wurden am Freitag, 30.08.19 die beiden Lampenköpfe an der *Alte Poststraße* in Höhe des Fußgängerüberweges durch LED-Leuchten ersetzt. Bei Zugrundelegung eines Strompreises von 0,2162 €/kWh ergibt dies bei einer jährlichen Einsparung von 77.000 kWh einen Betrag von 16.647,00 €.
- Eine Anwohnerin aus Neuenkirchen, Hüls Kamp hat einen Antrag auf **Entfernung des Beetes** im Bereich der Wendeanlage am Ende der Gemeindestraße *Hüls Kamp* gestellt. Das Schreiben vom 25.06.19 wird vorgelesen und anhand des Fotos vom Wendehammer weitere Erläuterungen dazu abgegeben.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Ausschuss für Planen, Bauen, und Umwelt, das Beet mit dem Baum nicht zu entfernen.

- Die geplante **Querungshilfe** im Bereich der Voltlage Straße (K 105) in Höhe der Einmündung Im Wiesengrund wird noch in diesem Jahr ausgeschrieben. Der Landkreis teilt aktuell mit, dass bei der Ausführung der Arbeiten ein Baufenster offengelassen werden soll, um dadurch günstigere Ausschreibungsergebnisse zu erzielen. Die Arbeiten könnten dann ggf. erst im Frühjahr 2020 erfolgen. Mit der Querungshilfe soll auch der Fuß-/Radweg an der Voltlager Straße erneuert werden.
- Das **Raumordnungsverfahren für die Planung der 380 kV-Leitung** von Cloppenburg nach Merzen durch die Fa. Amprion ist abgeschlossen. Gegenstand des Raumordnungsverfahrens waren mehrere Korridore für die geplante Leitung. Im Ergebnis stellt die ArL-Behörde Oldenburg fest, dass man sich für den Korridor von Ankum kommend und im weiteren Verlauf über Üffeln-Balkum entschieden hat, somit östlich der Ortslage von Merzen. Das Ergebnis lag zur öffentlichen Einsichtnahme vom **30.07.19** bis einschl. **30.08.2019** im Rathaus aus.
- Mit Schreiben vom 18.07.2019 teilt der Landkreis OS mit, dass der Investor den Antrag zum Neubau eines **Mehrfamilienhauses** mit 15 WE im Bereich der Grundstücksbrauche Vennemeyer, Lindenstraße zurückgezogen hat.
- Die **Erweiterung der Kinderkrippe St. Christophorus** wurde am Freitag, 30.08.2019 eingeweiht. Neben Vertretern der Gemeinde und der Kath. Kirchengemeinde waren weitere Personen an der Feier beteiligt.
- Das Ing.-Büro Hahm, Osnabrück wurde beauftragt, die Planungen für den Ausbau der **Erschließungsstraßen im GE-Gebiet Uhlenbrock** vorzunehmen. Konkret werden die Straßenabschnitte *Brockamps Weg* in Höhe der Zimmerei und der Straßenstich bei der Raiffeisen-Warengenossenschaft ausgebaut.

- Die **Flutterulme ist der Baum des Jahres 2019**. Am Freitag, 27.11.2019 sollen die Bäume gepflanzt werden. Ein geeigneter Standort muss somit gesucht werden. Die Ausschussmitglieder werden sich Gedanken machen, wo der Baum des Jahres gepflanzt werden kann.

**4. Baugebiet "Südlich Haarmeyers Kamp", Neuenkirchen
- Sachstandsbericht
Vorlage: NE/078/2019**

Reinhold Ricke berichtet, dass die Gemeinde den Erschließungsplanentwurf vom Büro Dehling & Twisselmann erhalten hat. Dem Wunsch der Ratsmitglieder kleine Grundstücke anzubieten, sei man nachgekommen. Die Grundstücksgrößen zwischen 530 qm und 873 qm seien zeitgemäß. Dem Planentwurf kann der geplante Straßenverlauf entnommen werden. Reinhold Ricke erläutert anhand des Planes die Straßenzuwegung. Nun könne man mit dem Entwurf in die frühzeitige Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung gehen. Ferner weist er auf das Immissionsschutzgutachten hin. Hiernach ist die Geruchsstundenhäufigkeit im Plangebiet sehr gering.

Aktuell führt der Wasserverband Bersenbrück Gespräche mit Grundstückseigentümern und sucht nach einer geeigneten Fläche für ein Regenrückhaltebecken, um das anfallende Oberflächenwasser abzuleiten.

Am Montag, 02.09.19 fand eine Infoveranstaltung für die Ratsmitglieder zum Thema Nahwärmeversorgung (regenerative Energie) statt. Herr Oeverhaus habe zu diesem Thema referiert und sich für KfW 40-Häuser ausgesprochen. Um die Klimaziele zu erreichen, sei es wichtig, umweltschonend und nachhaltig zu bauen.

In diesem Zusammenhang schlägt ein Zuhörer vor, dass die Ratsmitglieder sich zum Thema Plus-Energie-Haus-Siedlung informieren mögen. Der Solarhausarchitekt Andreas Henemann aus Quakenbrück sei gerne bereit hierzu Auskunft zu geben. Ausschussvorsitzender Christian Woltering willigt ein, Herrn Henemann zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

Reinhold Ricke weist darauf hin, dass man sich mit der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange einschließlich Bürgerbeteiligung in der ersten Verfahrensstufe zur Aufstellung des B-Planes befindet. In den Bereichen, wo Doppelhäuser und Mietwohnungsbau zugelassen werden soll, darüber könne man später noch diskutieren bzw. entscheiden. Die im Planentwurf gekennzeichnete grüne Fläche an der Mettinger Straße sei als Ersatz- und Ausgleichsfläche vorgesehen. Konkret soll dort eine Streuobstwiese angelegt werden. Ob sie auch hierfür in Frage kommt, muss noch mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises geklärt werden. Hierzu wird der Landkreis Osnabrück eine Stellungnahme abgeben.

**5. Ausbau der Gemeindestraßen "Sönkenort", Vinte und "Schwieteringstraße", Limbergen im Rahmen der ZILE-Förderung
- Sachstandsbericht**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering berichtet von der Anliegerversammlung. Als den Anliegern die Höhe der Beiträge bekannt gegeben wurden, seien sie positiv gestimmt gewesen. Zum Thema ländlicher Wegebau gibt der Ausschussvorsitzende folgendes Statement ab: Die landwirtschaftlichen Straßen müssen in Schuss gehalten und erneuert werden. Die gewählten Ratsmitglieder treffen die Entscheidung, welche Straßen ausgebaut werden sollen. Wenn die Bürger Kritik üben, dann trifft es oftmals die Mitarbeiter der Samtgemeindeverwaltung. Christian Woltering dankt den Kollegen vom Bauamt, die sich oftmals

nicht so nette Dinge anhören müssen.

Zurzeit werden die Gemeindestraßen von der Fa. Bunte ausgebaut. Als Fertigstellungstermin ist der 31. Oktober 2019 vorgegeben. Die Schlussrechnungen einschließlich Verwendungsnachweise müssen bis zum 15. November d. J. bei der ArL-Behörde vorliegen.

Reinhold Ricke berichtet, dass Dirk Boguhn einen Erhöhungsantrag für die Maßnahmen gestellt habe, worin er dem ArL die Kosten durch die PAK-Belastungen und weitere Mehrkosten, die seit der Antragstellung entstanden sind, mitgeteilt habe. Inzwischen habe man eine sehr positive Nachricht vom Amt für regionale Landesentwicklung erhalten. Die Straße Sönkenort wird nicht mit 140.000 €, sondern jetzt mit rd. 178.000 € bezuschusst. Der Gemeindeanteil beträgt 30 % der Gesamtkosten. Der Anliegeranteil beträgt rd. 8% = 22.436 €. Die Schwieteringstraße wird nicht mit 187.000 €, sondern mit rd. 235.000 € gefördert. Der Anliegeranteil beträgt ebenfalls rd. 8%. Die Anlieger zahlen nun nicht 39.000 €, sondern nur rd. 29.500 €. Der Gemeindeanteil liegt bei 30 %. Den ökologischen Ausgleich wolle man über die Schöllerhofstiftung machen, da diese das wirtschaftlichere Angebot abgegeben haben.

Die Ausschussmitglieder sind sehr erfreut über diese Neuigkeiten.

6. Beantragung von Fördermitteln nach ZILE für den landwirtschaftlichen Wegebau
Vorlage: NE/327/2019

GDin Hildegard Schwertmann-Nicolay betont die Wichtigkeit von Ausbaumaßnahmen von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen/Gemeindestraßen. Zum einen diene dies dem Erhalt des Vermögens der Gemeinde zum anderen trage es zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit bei.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sich der Fachausschuss für den Ausbau von zwei Gemeindestraßen entschieden habe und zwar: "Fürstenauer Damm", Neuenkirchen, Vinte und "Vorm Esch", Vinte.

Es wird davon abgesehen im Vorfeld eine Anliegerversammlung durchzuführen, da man noch keine fundierten Zahlen habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Gemeindestraßen "Fürstenauer Damm" und "Vorm Esch" Förderanträge nach der ZILE-Richtlinie zu stellen.

7. Neubau des Rathauses der Samtgemeinde Neuenkirchen
- Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 "Esch"
Vorlage: NE/328/2019

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet, dass das Grundstück auf dem das neue Rathaus gebaut werden soll, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 "Esch" liegt. Der B-plan wurde 1967 rechtskräftig, so dass einige baugestalterische Festsetzungen nicht

mehr den heute üblichen Planfestsetzungen entsprechen. U. a. ist höchstens Zweigeschossigkeit zugelassen. Auch die Dachausbildung entspricht nicht mehr dem Zeitgeist. Anhand des B-planes werden die Baugrenzen gezeigt. Sollte das neue Rathaus nach hinten gesetzt werden, könne man die Baugrenze nicht einhalten, berichtet Dirk Boguhn. Für den anstehenden Architektenwettbewerb seien die aktuellen Vorgaben problematisch. Herr Boguhn schlägt daher vor, durch Zustimmungen der Nachbarn Abweichungen vom B-plan zuzulassen. Sofern es keine Zustimmung geben sollte, könnte man den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren ändern. Gemeindedirektorin Frau Schwertmann-Nicolay weist darauf hin, dass die unmittelbar angrenzenden Nachbarn bereits zu einer Infoveranstaltung eingeladen wurden. Grundlage der Veranstaltung sollen die Vorentwürfe von Gregor Schröder sein. Die beiden Varianten für den Standort des neuen Rathauses sollen vorgestellt und erläutert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorentwurf vom Architekturbüro Schröder eine volle Dreigeschossigkeit vorsieht. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Vorentwürfe den maximalen Rahmen bilden sollen, um in den Architektenwettbewerb zu gehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung empfiehlt einstimmig dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen, in Anlehnung an die vorgelegten Planentwürfe des Architekturbüros Schröder Abweichungen vom bestehenden B-Plan zuzulassen. Bei Abweichungen sollte nach Möglichkeit versucht werden, Einverständniserklärungen von den betroffenen Nachbarn einzuholen. Sollte für die Durchführung des Bauvorhabens eine Änderung des bestehenden B-Planes „Esch“ nötig sein, wird dies vom Fachausschuss befürwortet.

8. Antrag der SPD-Fraktion/Gruppe B90/Grüne auf Einführung eines nachhaltigen Aufbruchmanagements für Gemeindestraßen
Vorlage: NE/326/2019

Ratsherr Daniel Schweer berichtet, aus welchen Gründen die SPD-Fraktion/Gruppe B90/Grüne den Antrag stellen möchte. Das Straßenaufbruchmanagement würde im Bauamt der Samtgemeindeverwaltung angesiedelt werden. Hierzu müssten an einer Stelle die Stunden erhöht werden. Daniel Schweer möchte bewirken, dass der Gemeinderat die Forderung der SPD-Fraktion/Gruppe B90/Grüne unterstützt und damit an die Samtgemeindeverwaltung herantritt. Vom Straßenaufbruchmanagement seien zu 99 % innerörtliche Gemeindestraßen betroffen.

GDin Hildegard Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass sie den Vorschlag grundsätzlich gut findet. Als Vermögen der Gemeinde sollten die Straßen in einem guten Zustand erhalten werden. Allerdings weist sie darauf hin, dass er hierfür keine personellen Ressourcen im Rathaus gibt. Auch wird angemerkt, dass dies auf alle drei Mitgliedsgemeinden zutreffe.

Die Ausschussmitglieder schlagen vor, das Thema auf Samtgemeindeebene zu diskutieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung spricht sich für ein besseres Aufbruchmanagement in der Gemeinde Neuenkirchen aus und verweist den Antrag in die Gremien der Samtgemeinde.

9. Unterhaltung von Gemeindestraßen
- Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen (Schottern, Bankette fräsen, Holz-
schnittarbeiten etc.)
Vorlage: NE/077/2019

Dirk Boguhn teilt mit, dass die **Schotterarbeiten** jederzeit von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt werden. Für das Banketteschottern wäre es toll, wenn die Mitglieder des Fachausschusses eine E-Mail und einen Plan an ihn schicken würden. Die Meldungen können laufend erfolgen, da es möglich ist, dass eine Wegstrecke schon nach kurzer Zeit erneut ausgebessert werden muss. Es wäre schön, wenn der Bauhof immer aktuelles Material an der Hand hätte.

Dirk Boguhn bittet um **Rückmeldung bis zum 01.10.2019**, an welchen Streckenabschnitten **Holzrückschnittarbeiten** gemacht werden müssen. Diese Strecken würde er dann dem ausführenden Unternehmen mitteilen.

Wie Dirk Boguhn und Reinhold Ricke berichten, ist das "**Bankette fräsen**" ein schwieriges Thema. Es gibt eine gesetzliche Vorgabe, wonach der Boden der abgefräst wird, untersucht werden muss. Daher müsse man entweder das abgefräste Material auf einen von unten abgedichteten Lagerplatz bringen und nach der Untersuchung ggfls. auf eine Depone bringen oder man müsse die festgelegten Strecken zunächst durch ein Fachbüro untersuchen lassen. Wenn das Bodengutachten vorliegt, könne man die Maßnahme dann ausschreiben. Da es sich im Moment um ein sehr schwieriges Thema handelt, will man vorläufig auf das Bankette fräsen verzichten. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

10. Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer weist darauf hin, dass man bei dem geplanten Neubau des Rathauses darauf achten sollte möglichst klimaorientiert zu bauen und CO² einzusparen. Er schlägt vor, das Rathaus als Plus-Energie-Haus zu bauen.

11. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Daniel Schweer macht die Anwesenden auf den schlechten Zustand der Grünfläche an der Vornholtstraße zur Einmündung Haarmeyers Kamp in Höhe Friedhof aufmerksam. Die Wiese werde vorrangig als Hundeklo benutzt. Er würde es begrüßen, wenn dort eine Blühwiese entstehen könnte. Das Anlegen einer Blühwiese wird etwas kritisch gesehen, da möglicherweise die Gräser in alle Richtungen verteilt werden. Der Fachausschuss möchte sich Gedanken über eine andere Nutzungsweise machen. Ideen sollen der Verwaltung mitgeteilt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Christian Woltering mit einem Dank für die rege Mitarbeit gegen 18.05 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung.

Ausschussvorsitzender

Gemeindedirektorin

Protokollführer/in